

N. N. 137993



Mrs. J. D!

W. Balin

X
5
07

sehr geehrter Herr H. H. : hier sende ich Ihnen
mein neues Buch. - die Arbeit

aus Jahren: ist in Qualen geschaffen.

ich hatte einmal mit Lust, ohnspilloge feilschen einen zag.
"groß. apoly" - leude gottes. - ich bin darauf festge-
nagelt worden: ich verstehe fest daran. Ich leide -
physisch beinahe - darunter, wenn ich immer wieder,
für geld! das ganz widerhauen muss, zum
erzelen einer chelupfen publico! schenksloef!

- rjnd ein schmach aus Puf viel bei diesem
buch unthilof von E. A. Poe faceln. Sie werden leicht





die Linien finden, die sowohl zu diesem, wie zu Stoff-
man, zu d'Aurivilly, zu Fontana und Almgart, zu
Bandeire und Villiers de la Telle - Adam herführen. Und
Sie werden doch sehen, daß es ein cygne ist: aus meiner
zeit und auf meiner erde gewachsen! eine ^{neue} note, die
den andern lebenden so zu spielen versteht.

Bitte: Lesen sie mein buch. und wenn es ihnen eine
schlaflose nacht kostet und wenn sie ein inneres dazu
kreist - - dann schreiben sie darüber.

ich muß mit dem buch den aufzug haben, den
es nun doch einmal verdient. - bejätend oder
verneinend: das ist groß, daß es ein ansehen wert ist!

ich bin mit
erzähltem gung

ih
Hans Gung Erwig

18
18